

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 73 (1955)
Heft: 7

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daher mit Recht die zweite, vollständig umgearbeitete Auflage, deren erster Band jetzt vorliegt, mit grossen Erwartungen zur Hand nehmen. Diese Erwartung wird nicht enttäuscht, sind doch in dem Buch wiederum alle wichtigen neuen Erkenntnisse aus der lebhaften Entwicklung der letzten 25 Jahre sehr klar und methodisch verarbeitet worden. Es ergibt sich dies schon aus der neuen Gliederung des Stoffes in eine physikalische und eine technische Zerspanungslehre. Im ersten Teil werden vor allem der Mechanismus der Zerspannung, die kalorischen Verhältnisse und die Geometrie der Schneide behandelt, im technischen Teil die Gesetze der Schnittgeschwindigkeit, des Schnittdruckes und der Leistung nebst deren gegenseitiger Abhängigkeit. Reichliche Richtwerttabellen und Nomogramme können als wertvolle Hilfsmittel für die Praxis benutzt werden. Der vorliegende erste Band beschränkt sich auf die einschneidige Zerspanung; die mehrschneidigen Vorgänge sind einem zweiten Band vorbehalten. Das Buch kann jedem Studenten und Ingenieur der Fertigungstechnik bestens empfohlen werden.

Prof. Dr. E. Bickel, ETH, Zürich

Achema-Jahrbuch 1953/55 und Europäischer Katalog des chemischen Apparatewesens. 900 S., Din A 4, dreisprachig (englisch, französisch, deutsch). Herausgegeben von *Herbert Bretschneider*, DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, Frankfurt am Main, 1954.

Diese Veröffentlichung ermöglicht den Teilnehmern der ACHEMA XI-Tagung die Fragen, die sie anlässlich der Tagung erörtern wollen, zum Voraus zu sammeln und zu formulieren. Nur eine gründliche Vorbereitung ermöglicht ein erfolversprechendes Studium der nach Tausenden zählenden chemischen Apparate für Wissenschaft und Technik, der Mess- und Regelapparate und der Werkstoffe und Hilfsmittel, die von mehr als 750 hervorragenden Firmen des In- und Auslandes zur ACHEMA XI-Tagung auf einer Fläche von rund 50 000 m² zur Diskussion gestellt werden. Das Achema-Jahrbuch ist seit seiner Gründung im Jahre 1925 in stetig zunehmendem Masse ein zuverlässiges Auskunftswerk für die chemische Wissenschaft und Technik Europas geworden. Diese Entwicklung wird durch den dreisprachigen Europäischen Katalog des chemischen Apparatewesens, der erstmals mit dem Achema-Jahrbuch verbunden ist, erfolgreich fortgesetzt. Ueber die vom 14. bis 21. Mai stattfindende Tagung haben wir 1954, S. 440 das Wesentliche mitgeteilt.

Das Achema-Jahrbuch wird zunächst nur allen namentlich angemeldeten Besuchern der ACHEMA XI-Tagung im Rahmen der Tagungsteilnehmergebühr unberechnet zur Verfügung gestellt. Soweit nach der ACHEMA XI-Tagung noch weitere Exemplare zur Verfügung stehen, werden diese auch an Nichttagungsteilnehmer abgegeben. Ein Bezug über den Buchhandel ist nicht möglich. Anmeldungen zur ACHEMA XI-Tagung und dem gleichzeitig stattfindenden Kongress der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen 1955 nimmt entgegen die diese Tagung durchführende DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, Frankfurt am Main, W 13, Postfach.

Der Vorgesetzte. Aufgaben, Probleme und Wege zur Lösung. Von *Albert Ackermann*. 240 S. Wädenswil 1954, Verlag A. Stutz & Co. Preis geb. Fr. 17.15.

Wie sag' ich's meinem Vorgesetzten? Auch das ist ein Problem, ebenso dringlich und schwierig wie das der sexuellen Aufklärung der Kinder durch ihre Eltern; — besonders dort, wo man glaubt, Vorgesetzter-Sein sei selbstverständlich. In der Art, wie es der Verfasser in seinem Buch gelöst hat, erweist er sich als ein ebenso fähiger und erfahrener Psychologe wie in den Vorgesetztenkursen, die er mit so viel Erfolg leitet.

Schon die völlig veränderte Situation zwischen 1900 und heute verlangt nach einer Neuorientierung. Dazu ist nötig, diese Veränderungen deutlich zu sehen und daraus Stellung und Aufgabe des Vorgesetzten abzuleiten. Nun ist aber jeder Vorgesetzter in erster Linie Mensch. Nur als solcher kann er seiner Aufgabe, Menschen zu führen, genügen. Die Schilderung der Entwicklungsphasen des Menschen mit ihren Einseitigkeiten und Krisen gibt Anlass zu praktisch wertvollen Bemerkungen über das bearbeitete Thema, die in der dargebotenen Form leicht verstanden und gerne aufgenommen werden. Weiter werden erörtert das Anlernen, die Qualifikation der Untergebenen, das Vorschlagswesen, das Einführen von

Neuerungen, die Freizeit, die Betriebsgemeinschaft. Mit besonderer Sorgfalt entwickelt der Verfasser die ausserordentlich wichtigen Probleme, die sich dem männlichen Vorgesetzten gegenüber einer weiblichen Belegschaft stellen und zu deren Lösung die dem Mann meist fremde und von ihm oft minderwertig beurteilte Welt der Frau nicht nur bekannt, sondern innerlich begriffen, voll geachtet und vertraut sein muss. Mit besonderem Interesse verfolgt der Vorgesetzte auch die folgenden beiden Abschnitte über echte und falsche Autorität und über seine Stellung zu sich selbst. Erst beim Lesen merkt man, wie wenig man die zunächst selbstverständlich erscheinenden Äusserungen in der Praxis des Alltags tatsächlich verfolgt, und es klären sich Zusammenhänge zwischen Schwierigkeiten, Belastungen sowie Leiden und dem persönlichen Benehmen des Vorgesetzten auf, an die man nicht denkt und deren Kenntnis vieles erleichtert.

Das Buch ist einfach, anschaulich, und für jeden Vorgesetzten leicht verständlich geschrieben. In ihm ist eine reiche Fülle sorgfältig verarbeiteter Erfahrungen und tiefgehender psychologischer Kenntnisse niedergelegt. Im Abschnitt über die vierte Lebenskrise zitiert der Verfasser eine deutsche Statistik, nach der in den Jahren 1949 bis 1952 von 1152 leitenden Männern der Wirtschaft im Alter von 57 Jahren 130, von der gleichen Anzahl der anderen männlichen Bevölkerung nur 90 in diesem Alter starben. Man nennt diese Erscheinung die Managerkrankheit. Jeder denkt, er werde sicher nicht von ihr befallen. Aber erst, wenn er Ackermanns «Vorgesetzter» durchgearbeitet hat, weiss er, was er an sich selber ändern muss, um tatsächlich von ihr frei zu werden. A. Ostertag

Neuerscheinungen

Schwefelverbindungen in Schlackenbeton. Von A. Stois, H. Zinnert, F. Rost und F. Henkel. Heft 118 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton. 51 S. mit 52 Abb. Berlin 1954. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 13 DM.

Gas- und Schaumbeton, Tragfähigkeit von Wänden und Schwinden. Von O. Graf und Hermann Schöffler. Kugelschlagprüfung von Porenbeton. Von K. Gaede. 39 S. mit Abb. Berlin 1954, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

A survey on brick production in India. Bricks from alluvial soils. Bulletin of the Central Building Research Institute Roorkee. 74 p. with fig. and tables. New Delhi 1954, Council of Scientific and Industrial Research.

Factors affecting productivity in the construction industry. Bulletin of the Central Building Research Institute Roorkee. 56 p. New Delhi 1954, Council of Scientific and Industrial Research.

Technische Richtlinien zum Schutze des Grundwassers gegen Verunreinigung durch Lagerflüssigkeiten. Vom Schweizerischen Verein von Gas- und Wasserfachmännern. 25 S. mit 6 Abb. Zürich 1954. Selbstverlag.

Merkblatt für die Anordnung und Kennzeichnung von Tankstellen an öffentlichen Strassen. Von der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V. 14 S. mit 6 Abb. Köln 1954, Selbstverlag.

WETTBEWERBE

Schulhaus mit Turnhalle in Rothenburg LU. Projekt-Auftrag an vier eingeladene Architekten. Fach-Experten: Kantonsbaumeister H. Schürch, Luzern, Arch. W. Schregenberg, St. Gallen. Ergebnis:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung:
W. & M. Ribary, Luzern;
2. Rang: Kaspar Müller, Emmenbrücke, Mitarbeiter: A. Müller, R. Geiser.

Ausstellung: 12. und 13. Februar im «Bären», Rothenburg.

Verbesserung der Strassenverbindung zwischen den Seeufnern in Genf (SBZ 1954, Nr. 19, S. 282). Das Ergebnis dieses höchst interessanten Wettbewerbs folgt im nächsten Heft. Die Ausstellung im Bâtiment électoral in Genf, rue du Conseil général, ist schon eröffnet und dauert noch bis und mit Sonntag, 20. Februar, werktags 10 bis 12 und 14 bis 18 h, sonntags 10 bis 12 h.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Aargautischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Noch nie hat sich Prof. Dr. C. Andreae hinter eine Entschuldigung zurückgezogen, wenn er von den Kollegen um eine Dienstleistung gebeten wurde — wäre es auch im